
Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

Teilnahme: Brigitte, Dan, Geoffrey, Gudrun, Manuela, Reinald, Ronald, Wilfried,
Sefika

Entschuldigt: Karina Unentschuldigt: Hannelore

Protokollant: Gudrun

TOP1 Tagungsleitung und Tagesordnung

Konferenzleitung: Ronald

Tagesordnung: einstimmig angenommen mit Ergänzung TOP 7 - E-mail-Adressen
der BAG Hartz IV/ BspR

TOP 2 Bestätigung Protokolle TK's vom 21.11.2012, 16.01.2013 und 06.03.2013

Protokolle TK'en vom 21.11.2012, 16.01.2013 und 06.03.2013

einstimmig bestätigt

TOP 3 Protokoll Klausur (Manuela) und Protokollkontrolle

Protokoll Klausur BspR am 08.02./09.02.13

Festlegungen:

Beschlüsse auf Vollständigkeit kontrollieren und offene Fragen per mail mit Manu
klären

V: alle im BspR **T:** sofort

Überarbeitung und Vermailen,

V: Manuela **T:** 23.03.2013

Nochmalige Korrektur,

Vermailen als Endfassung an BspR

V: alle im BspR **T:** 25.03.2013

V: Manuela **T:** 26.03.2013

TOP 4 GO-Verschickung

Festlegung: GO-Vermailung

V: Geoffrey **T:** sofort (erledigt 20.03.2013)

TOP 5 Klärung Termine TK's lt. BSpR-Beschluss

Festlegung: TK'en finden alle 4 Wochen statt, Verschiebung TK am 17.04.2013 auf
10.04.2013 wegen Vorbereitung DV, danach Abstand 4 Wochen, genauer Termin
wird auf DV 13.04.2013 mitgeteilt. Vorbereitung TOP nötig

V: Manuela und Ronald **T:** 10.04.2013 13.00 – 15.00 Uhr

TOP 6 Rücktritt Angelika Nachwahl BSpR

Sprecher/-innen: Ronald Blaschke, Wilfried Graf, Hannelore Hildebrand, Manuela Karli,
Brigitte Kramm, Reinald Last, Dan Mechtel, Sefika Minte, Gudrun Schumann, Geoffrey Summers

Anschrift: BAG Hartz IV, c/o Partei DIE LINKE.; Kleine Alexanderstraße 28; 10178 Berlin

Mail: Bag.hartziv@info.die-linke.de

Internet: <http://www.bag-hartz-iv.de>

Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

Gründe Rücktritt:

1. Gesamtsituation in Partei (Vorgehensweise und Umgang miteinander)
2. Umgang mit Thema Hartz IV (Antrag der Fraktion DIE LINKE im Bundestag zum öffentlichen Beschäftigungssektor)
3. Resignation/Frustration Arbeit in BAG Hartz IV in Bezug fehlende Zuarbeit zu Folder der Zusammenschlüsse, geschuldet durch die Überlastung der einzelnen Funktionsträger, bessere Verteilung der Arbeit notwendig, Verstärkung durch Nachwahl von BspR-Mitglieder

Festlegung: Aufgabenverteilung neu überdenken, Nachwahl 5 Mitglieder BspR und nachfolgend Wahl neue Sprecherin der BAG Hartz IV

V: alle

T: DV am 13./14.04.2013

TOP 7 Situation LAG Hartz IV Berlin offener Brief

- Austritt als LAG Hartz IV Berlin laut Satzung der BAG Hartz IV nicht möglich, jedes Mitglied der BAG Hartz IV müsste einzeln seinen Austritt erklären
- Drohkulisse LAG Hartz IV Berlin der Arbeit der BAG Hartz IV gesamt nicht dienlich

Entgegnung auf Kritik an BspR im Brief der LAG Hartz IV Berlin:

1. Neuwahl BspR am 07.10.2012 erfolgte satzungsgemäß, war vorher nicht so, andere Geflogenheiten ja, aber satzungswidrig, die eigene Satzung muss beachtet werden

2. Nachfragen von Werner Schulten, soweit sie angekommen sind, wurden beantwortet.

3. Offener Brief der LAG Hartz IV Berlin vom 18.02.2013 haben alle erst am 18.03.2013 per mail von BspR-Mitglied Dan Mechtel erhalten, diverse e-mails von Mitgliedern der LAG Hartz IV Berlin nicht vorhanden, wäre genau zu fragen, um welche es geht .

4. Laut endgültigem Protokoll vom 06./07.10.2012 wurden Rücknahmen der Kandidaturen für den BspR-Rat von Kai Drether und Doris Hammer aus Berlin vermerkt. Das Protokoll muss aber noch auf Parteiwebsite verlinkt werden, ist beim PV.

5. Reisekostenrückerstattung: Verschleppung lag nicht am Bundessprecher, teilweise Verzögerungen bei Postzustellungen, teilweise falsche Formulare, da PV nur noch die neuen Formulare annimmt. Dem SprecherInnenrat ist die Sachlage bewusst, auch Mitglieder im BspR sind auf Hartz IV angewiesen, aber Zugriff auf Geldmittel haben wir nicht unmittelbar, sind bei der Auszahlung auf PV angewiesen. Die Berliner betraf das nicht, es hat niemand einen Reisekostenantrag gestellt.

6. Der Beschluss von der GMV am 06.10.12 lautete, einen Antrag auf Übernahme Schulungskosten in Höhe von 9T € zu stellen, wurde nachweisbar umgesetzt vom BspR

Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

Schulungskosten sind vom PV noch nicht bewilligt, daher Kostenübernahme noch nicht möglich, bewilligt sind Etat von 10T € für die BAG Hartz IV ohne Schulungskosten.

7. Forderungen an den PV zur Umsetzung des Beschlusses des BPV vom 14.05.2012 und 01.06.2012 sind gestellt worden (Sprecher Reinald Last per mail), Antwort steht noch aus.

8. Erfahrungsaustausch in diesem Zusammenhang steht noch aus.

9. transparente ausführliche Informationspolitik

BspR arbeitet sehr intensiv, Ö-Arbeit des BspR kritikwürdig,

Gründe:

-Schwierigkeiten bei Aufarbeitung Versäumnisse der Vergangenheit

-Werner Schulten als ehemaliger Sprecher der BAG Hartz IV hat die e-mail-Adressen der BAG Hartz IV-Mitglieder nach eigener Aussage gelöscht, aber Mails an deren Mitglieder weiterhin versendet, unberechtigterweise und datenschutzwidrig (jedes Mitglied hat seine Unterschrift zur Verwendung der Daten für die BAG Hartz IV genehmigt, aber nicht zur privaten Nutzung)

-technische Schwierigkeiten bei Einrichtung Mail-Verteiler der BAG Hartz IV

-Dokumente, Protokolle, Positionspapiere und Anträge zwar alle fertig und bestätigt, aber noch nicht auf Parteiwebsite veröffentlicht - unser Verschulden durch Anlaufschwierigkeiten und Krankheit

- Mitglieder BspR fehlen (16 laut Beschluss am 06./07.10.12, derzeitiger Stand 11) und dadurch die Aufgaben auf zu wenig Schultern verteilt.

Beschluss 01/BspR/20.03.2013:

Reinald Last nimmt an MV der LAG Hartz IV Berlin am 22.03.2013 teil, Dan teilt der LAG Hartz IV Berlin dies mit.

V: Dan und Reinald

T: Dan sofort, Reinald 22.03.2013

TOP 8 Aufgabenverteilung PM (Pferdefleisch in Lebensmitteln, Tafeln und Umgang Unternehmen als Folge des Vorschlags)

PM sind raus gegangen, aber ohne Kopie (cc) an BspR,

Festlegungen:

- zukünftig PM in Kopie an alle BspR-Mitglieder

V: Reinald bzw. Sprecher-/innen **T:** zeitnah

- Veröffentlichung PM auf Partei-website

V: für die Weiterleitung: Reinald, Sprecher-/innen **T:** sofort nach Vermailung an Presse

V: für die Einstellung auf Parteiwebsite: Brigitte **T:** sofort nach Erhalt

Vorschlag:

PM auch für regionale Zeitungen nutzbar, daher an alle Mitglieder mailen, momentan über Verteiler BAG Hartz IV-Mitglieder nicht möglich, da Verteilerliste über PV nur

Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

400 Mitglieder erfassen kann, technisches Problem – Klärung über Minuskel und Gen. Friedmann.

Festlegungen:

- Klärung technische Machbarkeit Einrichtung Verteilerliste prüfen, wenn möglich, einrichten

V: Brigitte **T:** 21.03.2013

- Einrichtung Verteilerliste Mitglieder BAG Hartz IV

V: Brigitte **T:** 03.04.2013

TOP 9 Veröffentlichungen auf Parteiwebsite BAG Hartz IV und Mails an alle Mitglieder BAG Hartz IV

Partei-website der BAG Hartz IV unvollständig, muss schleunigst geändert werden

Festlegungen:

- Protokolle, PM'en, Positionspapiere, Anträge usw. sind sofort auf die Parteiwebsite zu stellen

V: Manu und Brigitte **T:** Alle bisherigen sofort, alle weiteren nach Erhalt

bzw.

Bestätigung durch BspR

- Sobald alles bisherige auf Parteiwebsite der BAG Hartz IV steht, werden die Mitglieder der BAG Hartz IV per mail bzw. Post darüber informiert, dass die Dokumente auf der Parteiwebsite abrufbar sind.

V: Reinald **T:** sobald wie möglich

TOP 10 Gestaltung der BAG Hartz IV Website (Brigitte)

BAG Hartz IV-website, laut Beschluss Klausur sollte Konzept erstellt werden, durch Krankheit nicht erledigt

Festlegung:

- Konzept fertig stellen, Seite ins Internet als blind stellen

V: Brigitte in Zusammenarbeit mit Thorsten ? **T:** so schnell, wie möglich

- Änderungswünsche mitteilen

V: alle BspR **T:** bis 03.04.2013

TOP 11 Ort, Themen, Vorbereitung und Einladung DV April 2013 (Geoffrey, Reinald) Delegiertenversammlung

Informationen und Vorschlag:

- Übernachtung mit Vollverpflegung in Eschwege „Blaue Kuppe“ (800 m vom Bahnhof entfernt), 35 Betten, wenn mehr Teilnehmer preisgünstige Gästehäuser bzw. Pensionen in Umgebung sondieren
- Einladung mit Ankündigung Nachwahl BspR fristgemäß rausgegangen, TOP erstellen, zusätzliche Punkte: Positionspapier, Satzungsfragen, Wahlkampf: Was können wir tun, wie geht es weiter?
- Reisekostenvorschuss in KV Hamm verweigert, laut PV muss KV Vorschuss zahlen
- Anfrage auf Übernahme Übernachtungskosten Freitag/Sonnabend, Sonntag/Montag aus Saarbrücken

Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

Beschluss 02/BspR/20.03.2013:

- Abschluss Vertrag mit „Blaue Kuppe“ Eschwege über 35 Personen Übernachtung mit Vollverpflegung und 2. Mittagessen zu günstigen Konditionen vom 13.4. bis 14.04.13 10 Personen Übernachtung vom 12.04. zum 13.04.13 mit Abendbrot und Frühstück

V: Geoffrey T: 25.03.13

- Erstellen TOP

V: Reinald T: 23.03.13

- Einspruchsfrist TOP

V: alle im BspR T: 26.03.13

- Geplanter Ablauf

Gesprächsrunde BspR: 12.04.2013 ab 20.00 Uhr

Sitzung BspR: 13.04.2013 um 10.00 Uhr

Beginn DV: 13.04.2013 um 13.00 Uhr

Ende DV: 14.04.2013 um 15.00 Uhr

- genaue Einladung mit TOP an Delegierte vermailen, wenn keine Delegierten, dann Schreiben an LAG Hartz IV-Sprecher/-innen

V: Reinald T: 28.03.13

Einstimmig angenommen

Festlegungen:

- Antrag auf Reisekostenvorschuss stellen, wenn Ablehnung, dann Klärung über PV,

Für Antrag mit cc an Reinald:

V: betroffene Mitglieder BAG Hartz IV (z. B. Manu) T: sofort

Für Klärung mit PV

V: Reinald T: wenn Ablehnung sofort

- Zusätzliche Kosten Übernachtung von Freitag zu Sonnabend und Sonntag zu Montag können aus Kostengründen nicht übernommen werden, Für Absage:

V: Reinald T: möglichst sofort

TOP 12 Innerparteiliche Zusammenschlüsse: Stand Flyer bzw. Folder

Weiterleitung Text mit Grafik hängt nur an Vorhandensein der Grafik

Festlegung:

- Grafik mailen an Geoffrey

V: Reinald T: sofort

- Folder mailen an PV mit Grafik

V: Geoffrey T: sofort nach Erhalt Grafik

Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

TOP 13 Bundesausschuss Protokoll Eingang- Auswertung

- Protokoll Bundesausschuss Eingang – Auswertung an BspR vermailen
V: Brigitte T: sofort

TOP 14 Vorbereitung Anträge Wahlprogramm 2013 bis Ende März an PV

Änderungsvorschläge Wahlprogramm bis Ende März nötig

Festlegung:

- Erstellung ÄA zum Wahlprogramm zur BTW 2013
V: Ronald, evt. andere T: 24.03.2013
 - Änderungswünsche und anträge zu Aufschlag
V: alle im BspR T: 28.03.2013
- Vermailung Endfassung an Reinald
V: Ronald T: 29.03.2013 früh
- Vermailung an PV
V: Reinald T: 29.03.2013

TOP 15 Bericht über Treffen mit dem BGF (Dan)

Kampagne „Ich bin Hartz IV“ wird so vom Parteivorstand nicht unterstützt, damit Thema an sich gestorben, Thema Hartz IV soll in soziale Gerechtigkeit mit integriert werden, Mitarbeit der BAG Hartz IV aber sehr von PV erwünscht

Festlegung:

- Thema soll TOP Was können wir tun, wie geht es weiter? Werden. Zur DV wird; 1Stunde dafür reserviert.

Für Reservierung als TOP:

V: Reinald T: bis zum 28.03.2013

Für TOP zur DV

V: Dan T: 13.04.2013

TOP 16 Hannelores Fragen

Keine Klärung der Fragen möglich, da Hannelore unentschuldigt fehlt

TOP 17 Verschiedenes

Unstimmigkeiten wegen unterschiedlicher Mailadressen, bag.hartziv.intern@info.die-linke.de für gesamten BspR und bag.hartziv@die-linke.de, die für die BAG Hartz IV gilt, aber auf die nur Geoffrey, Brigitte, Reinald und Angelika Zugriff haben, Mails an bag.hartziv@die-linke.de kommen nicht an.

Festlegung:

- Klärung über Gen. Minuskel
V: Reinald T: sofort
- Weiterleitung, wenn geklärt, an Bag.hartziv.intern
V: Reinald T: sobald mails kommen
- Mailadressenänderung in Briefkopf BAG Hartz IV
V: Manuela T: 28.03.2013

Protokoll der Telefonkonferenz am 20.03.2013, 10.00 – 11.50 Uhr

- Erstellen neuer Mitgliedserklärung
V: Manuela T: 26.03.2013
Einspruchsfrist
- V: alle im BspR T: 29.03.2013
Einstellen auf Partei-website
- V: Brigitte T: 01.04.2013

Ende: um 11.50 Uhr

mit einem Wunsch für ein frühlingshaftes grünes erholsames Osterfest

Für die Richtigkeit
Protokollantin Gudrun Schumann